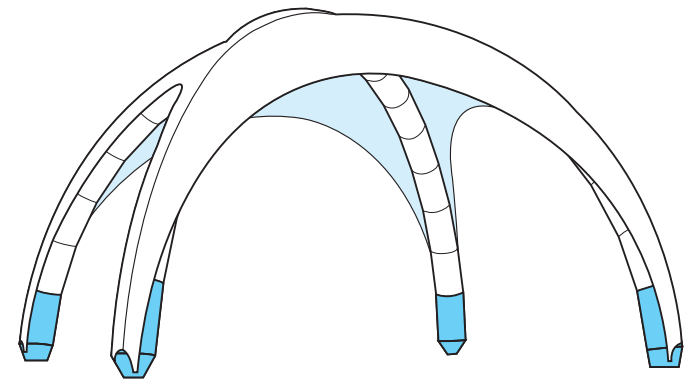
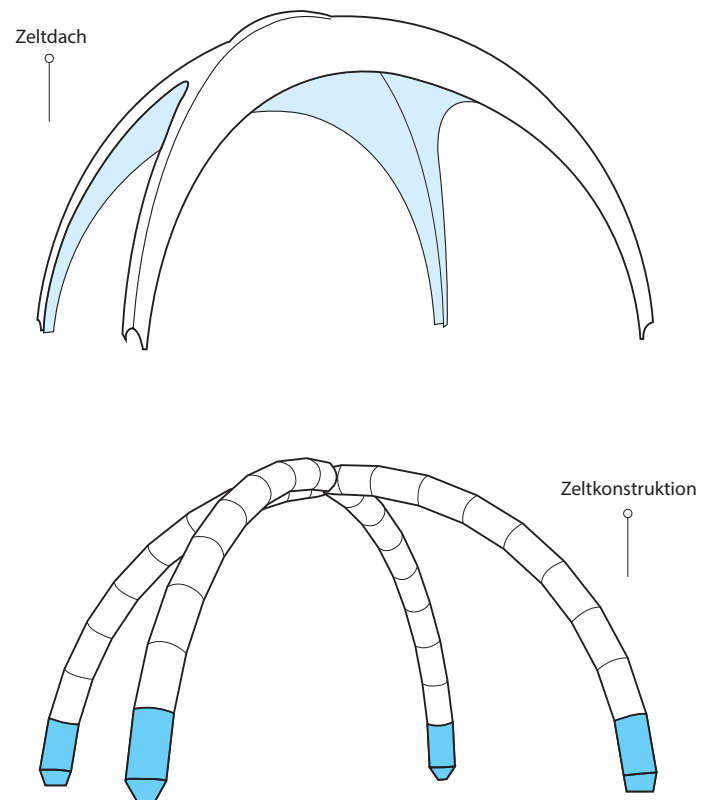


Bedienungsanleitung

Square Tent / PRO Series



**DIE WERBE
ARCHITEKTEN**
dieWerbearchitekten.com



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung
vor der Verwendung sorgfältig durch.
Die Nichtbeachtung der Anweisungen
kann zu schweren Verletzungen führen.

Bedienungsanleitung:

Verfügbare Größen	3
Technische Daten	4
Standardausstattung	5
Zusätzliche Komponenten & Zubehör	6
Wichtige Informationen	7-8
Nutzung, Wartung und Lagerung	9-10
Zeltmontage	11-18
Zeltmontage – Verankerung	18-34
Demontage des Zeltes	34-36
Notfall-Demontageverfahren	37-38
Lagerung, Reinigung, Wartung und Reparaturen	38-39



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung sorgfältig durch. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen. Jede Sektion, insbesondere jene zu Sicherheitsmaßnahmen, Demontage und dem Notfall-Demontageprotokoll, ist entscheidend für eine verantwortungsvolle und sichere Nutzung des Produkts.



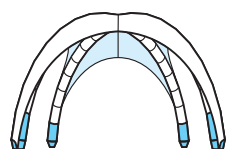
Der Eigentümer des Zeltes ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass das Produkt bestimmungsgemäß und sicher verwendet wird. Im Falle einer Vermietung, eines Eigentümerwechsels oder eines Wechsels der verantwortlichen Person ist diese Anleitung an die entsprechende Person weiterzugeben.



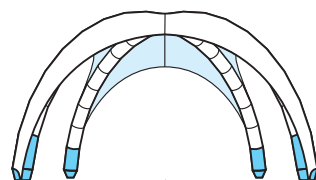
Informationen zur Montage und Demontage sowie zur Nutzung zusätzlicher Komponenten wie Seitenwände oder visor bow sind in einer separaten Anleitung enthalten.

Verfügbare Größen

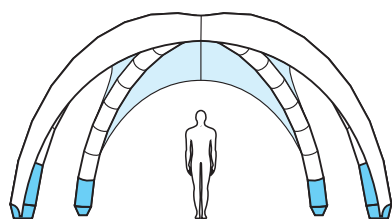
Technische Daten



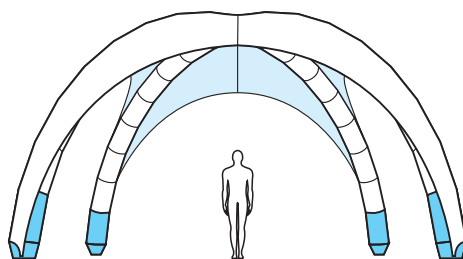
3x3 m



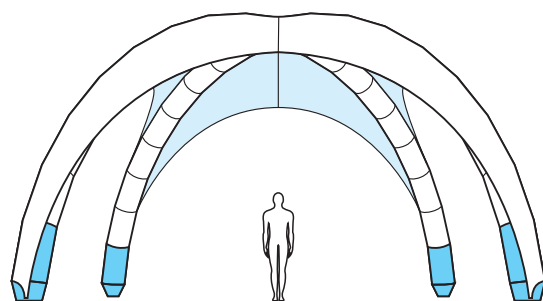
4x4 m



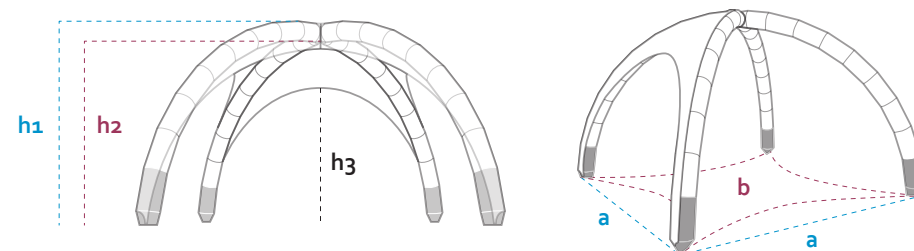
5x5 m



6x6 m



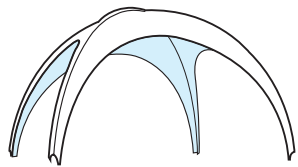
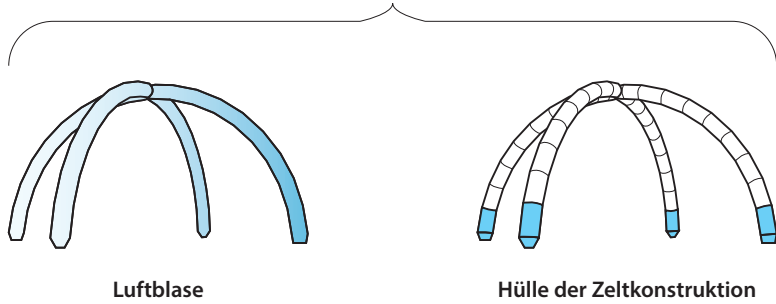
7x7 m



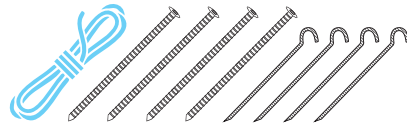
	3x3	4x4	5x5	6x6	7x7
Außenhöhe (h ₁)	2.38m	2.75m	3.35m	4.05m	4.5m
Innenhöhe (h ₂)	2.15m	2.49m	3.02m	3.67m	4.07m
Eingangshöhe (h ₃)	1.9m	2.1m	2.4m	2.9m	3.27m
Seitenlänge (a)	3m	3.95m	4.95m	5.9m	6.9m
überdachte Fläche (b)	6.2m ²	10.1m ²	16m ²	22.4m ²	29.3m ²
Durchmesser der Zeltkonstruktion	0.23m	0.26m	0.33m	0.4m	0.43m
Betriebsdruck	4.9PSI	4.9PSI	4PSI	4PSI	4PSI
Überdruckventil PSI - offen / geschlossen	5.07 / 4.35	5.07 / 4.35	5.07 / 4.35	5.07 / 4.35	5.07 / 4.35
Gewicht	12kg	15kg	23kg	31kg	39.5kg

Standardausstattung

Zeltkonstruktion:



Zeltdach



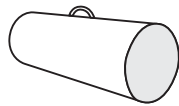
Grundlegendes Verankerungsset – Abspannleinen
+ Ersatzheringe + Ersatzanker



Bedienungsanleitung



Reparaturset

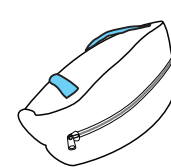
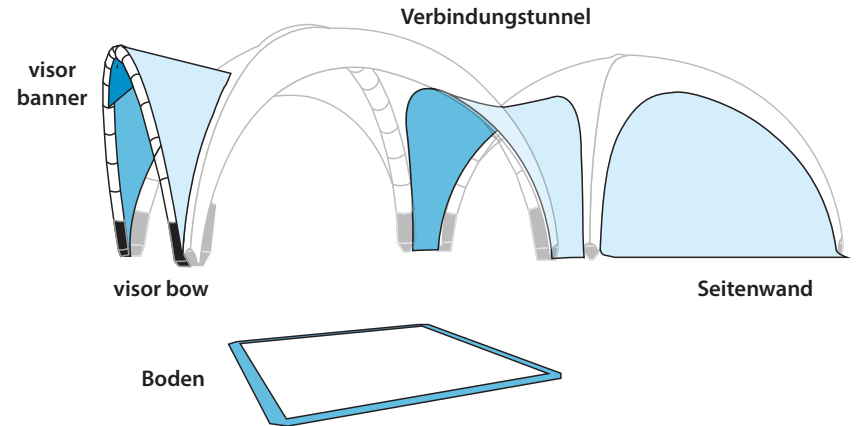


Transporttasche

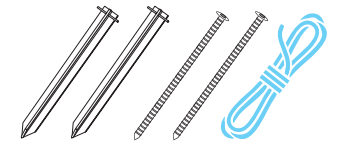


Ersatz-Luftblase

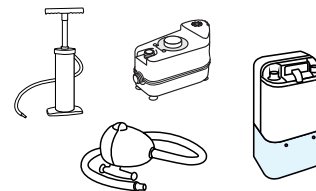
Zusätzliche Komponenten & Zubehör



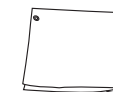
zusätzliche Verankerungszubehörteile
Sandballast und Wasserballast



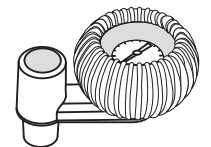
Zusätzliche Verankerungszubehör
Ersatzanker + Ersatzanker HD



manuelle und elektrische
Pumpen

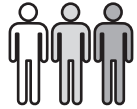


Schutzplane



Manometer

Wichtige Informationen



Für die ordnungsgemäße Installation von 3x3- und 4x4-Zelten ist eine Person ausreichend, jedoch wird die Beteiligung von mindestens zwei Personen empfohlen. 5x5- und 6x6-Zelte erfordern mindestens zwei Personen, während das 7x7-Zelt mindestens drei Personen benötigt.



Es wird empfohlen, dass während der Installation des Zeltes (bis zur vollständigen Verankerung im Boden) der Bereich um das Zelt für unbefugte Personen unzugänglich bleibt.



Vor Beginn der Installation ist der Untergrund von scharfen Gegenständen oder anderen Objekten zu reinigen, die das Zelt beschädigen könnten.



Überprüfen Sie vor der Installation die Wettervorhersage und überwachen Sie während der Nutzung regelmäßig die Windgeschwindigkeit.



Die Montage des Zeltes bei Windgeschwindigkeiten über 20 km/h stellt ein Risiko für Monteure, Dritte und die Umgebung dar. Unter solchen Bedingungen sollte die Anzahl der Monteure erhöht und besondere Vorsicht angewendet werden.



Demontieren Sie das Zelt, wenn Wind oder Windböen von mehr als 30 km/h zu erwarten sind. Bei Verwendung eines erweiterten Verankerungssets beträgt die maximal zulässige Windgeschwindigkeit 40 km/h. Mit dem umfassendsten Verankerungssystem darf das Zelt bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 60 km/h verwendet werden.



Der Innendruck der Zeltkonstruktion muss im empfohlenen Bereich gehalten werden (siehe Tabelle „Optimale Druckwerte“ – Seite 4). Ein zu hoher Druck kann zur Beschädigung der Konstruktion führen.



Ein Anstieg der Umgebungstemperatur oder eine Erwärmung der Zeltkon-

Wichtige Informationen

struktion führt zu einem Anstieg des Luftdrucks im Inneren. Die Konstruktion ist mit Überdruckventilen ausgestattet, die sich bei Überschreitung der zulässigen Druckwerte automatisch öffnen. Dennoch kann ein plötzlicher Druckanstieg zu Schäden an der Konstruktion führen und ein Risiko für Gesundheit und Sicherheit der Benutzer darstellen.



Die Zelte können dauerhaft genutzt werden, sofern ihr Zustand regelmäßig überprüft wird. Nach jeder Veranstaltung sollte die Konstruktion auf Verschleiß oder Schäden überprüft werden, und vor jedem Nutzungstag sollte der Druck in der Konstruktion kontrolliert werden. Ein langsamer, geringfügiger Luftverlust ist normal und kann ein gelegentliches Nachpumpen erforderlich machen.



Bei der Verwendung von elektrischen Pumpen ist besondere Vorsicht geboten. Detaillierte Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung der Pumpe.



Das Zelt darf nicht in der Nähe von intensiven Wärmequellen oder offenem

Feuer verwendet werden. Kontakt mit scharfen Gegenständen, aggressiven Substanzen oder anderen beschädigenden Einflüssen ist zu vermeiden.



Während der Nutzung ist der Zustand des Zeltes regelmäßig zu überwachen, insbesondere die Zeltkonstruktion, die Befestigung der Ballastgewichte sowie die Stabilität der Verankerung im Boden.



Entfernen Sie regelmäßig angesammelten Schnee, Eis oder Wasseransammlungen.



Das Zelt wurde als Überdachung für Veranstaltungen sowie zur Präsentation von Werbeinhalten entwickelt. Die Nutzung für andere Zwecke (z. B. als tragende Struktur zum Aufhängen zusätzlicher Elemente, als Freizeitgerät oder für den Einsatz auf Wasser) kann gefährlich sein, und der Hersteller übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Nutzung, Wartung und Lagerung



Breiten Sie vor der Installation des Zeltes eine Schutzplane auf dem Boden aus, um das Zeltmaterial vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen.



Die airMachine Square PRO Series Zelte nutzen moderne Technologie und hochwertige Materialien. Dennoch ist ein Verblässen der Farben ein natürlicher Prozess, der durch UV-Strahlung und normalen Materialverschleiß verursacht wird.



Die Unterseite jeder Luftkammer der Zeltkonstruktion ist mit einer verstärkten Schutzauflage ausgestattet. Bei Nutzung des Zeltes auf hartem oder rauem Untergrund, insbesondere wenn Wind die Konstruktion verschiebt, können sich diese Elemente mit der Zeit abnutzen. Eine regelmäßige Kontrolle wird empfohlen; bei sichtbarem Verschleiß sollten sie ersetzt werden, um Schäden an der Hülle der Zeltkonstruktion zu vermeiden.



Die Reinigung

Die Reinigung des Produkts nach der Nutzung, insbesondere nach Verwendung unter ungünstigen Bedingungen (Regen, Staub, Verschmutzungen), verlängert die Lebensdauer der Komponenten und reduziert das Risiko von Schäden. Zur Reinigung sollten Sand, Staub und andere Verschmutzungen mit einer weichen Bürste und Wasser entfernt werden, gegebenenfalls unter Zusatz eines milden Reinigungsmittels (z. B. Seife).



Das Zelt und sein Zubehör müssen an einem trockenen und gut belüfteten Ort gelagert werden. Stellen Sie vor dem Zusammenlegen und Verpacken sicher, dass alle Elemente vollständig trocken sind, um Schimmelbildung, Verfärbungen oder Korrosion zu vermeiden.



Die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenem Zubehör, wie nicht empfohlenen Pumpen, oder der Austausch von Zelteilen oder Zubehör durch nicht originale Komponenten führt nicht nur zum Erlöschen

Nutzung, Wartung und Lagerung

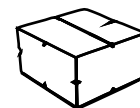
aller Garantieansprüche, sondern kann auch zu Schäden führen oder Sicherheitsrisiken verursachen.



Reparaturen am beschädigten Zeltdach, an der Hülle der Zeltkonstruktion oder an Zubehörteilen (Schnitte oder Risse) sollten vom Hersteller durchgeführt werden. Reparaturen der inneren Luftblase der Zeltkonstruktion können selbstständig mit dem mitgelieferten Reparaturset durchgeführt werden, nachdem zuvor die Reparaturanleitung (separates Dokument) gelesen wurde.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung entstehen. Unsachgemäße Nutzung oder Reparaturen durch Dritte führen zum Erlöschen der Garantie.



Überprüfen Sie das Produkt beim Auspacken sorgfältig auf sichtbare Schäden oder fehlende Teile.

Stellen Sie sicher, dass das Produkt gemäß der Bedienungsanleitung funktioniert.

Sollten Mängel oder fehlende Teile festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.



Entfernen Sie regelmäßig angesammelten Schnee, Eis oder Wasseransammlungen.



Das Material des Zeltdachs sowie die Vulkanisierung der Hauptnähte des Daches bieten Schutz vor leichtem und mäßigem Regen.

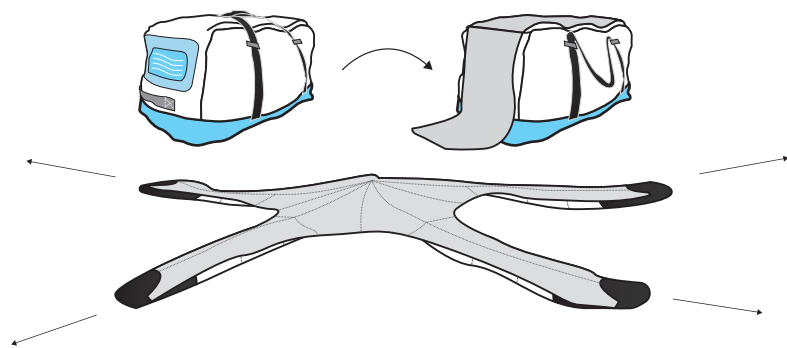
Bei sehr starken Niederschlägen kann jedoch Wasser in das Innere des Zeltes gelangen, insbesondere an den Materialverbindungen, an den Befestigungselementen des Daches oder infolge von Wasseransammlungen auf der Oberfläche des Zeltdachs.



Zeltmontage

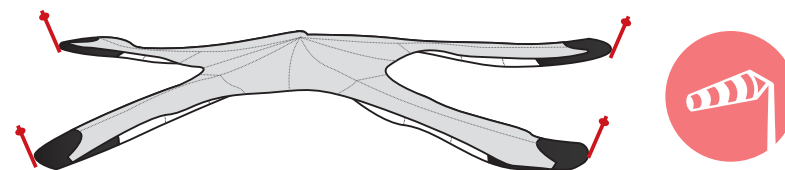
1. Vor der Montage des Zeltes wird empfohlen, eine Schutzplane auszubreiten (oder eine andere geeignete Lösung zu verwenden), um das Zeltmaterial vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen.

Nehmen Sie das Zelt aus der mitgelieferten Transporttasche und breiten Sie es am Montageort aus, sodass das Zeltdach nach oben zeigt. Um den Aufbau zu erleichtern, positionieren Sie das Zelt so, dass sich die Zeltkonstruktion möglichst bereits in der Position befindet, die sie nach dem Aufpumpen einnehmen wird.



2. Bei windigen Bedingungen sollte die Zeltkonstruktion vor dem Aufpumpen im Boden verankert werden. Die Verankerungspunkte sollten zunächst entsprechend den äußeren Abmessungen des Zeltes positioniert werden. Beachten Sie, dass nach dem Aufpumpen der Konstruktion eine Korrektur der Verankerungspunkte erforderlich sein kann, um übermäßige Spannungen zu vermeiden und die Verankerung an die endgültige Position der Konstruktion anzupassen. (Ver-

fügbare Verankerungsmethoden und Anforderungen bei unterschiedlichen Windgeschwindigkeiten finden Sie im Abschnitt „Zeltmontage – Verankerung“ auf den Seiten 18–34.)

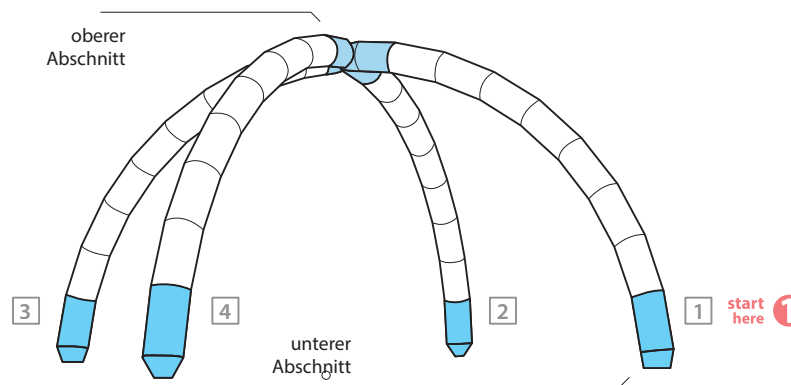


3a.

Jede Luftkammer der Zeltkonstruktion besteht aus zwei technischen Abschnitten: einem unteren Abschnitt und einem oberen Abschnitt. Der untere Abschnitt jeder Luftkammer ist nummeriert (1–4) und mit folgenden Ventilen ausgestattet:

- Nr. 1 – Aufblas- / Entlüftungsventil
- Nr. 2–4 – Überdruckventile

Der obere Abschnitt enthält interne Ventile, die eine Verbindung zwischen den einzelnen Luftkammern ermöglichen.

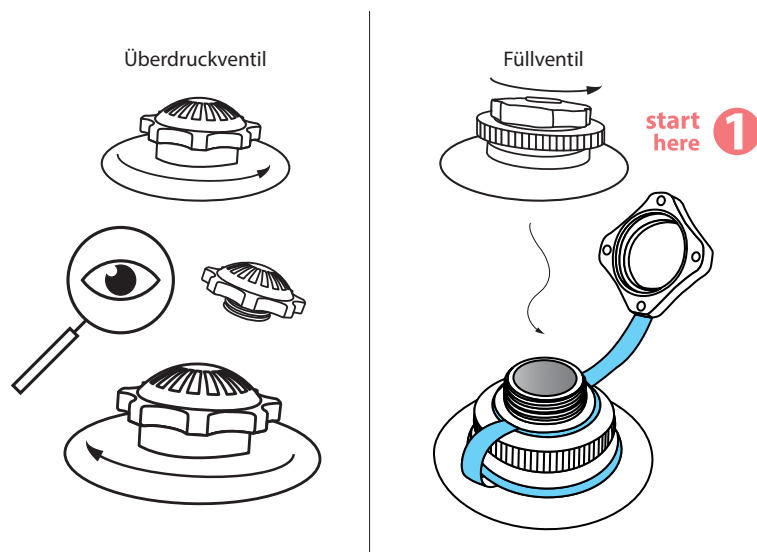


3b.

Lokalisieren Sie die Ventile im unteren Bereich der Konstruktion. Stellen Sie sicher, dass die Überdruckventile ordnungsgemäß funktionieren:

- Ventil abschrauben,
- den unteren beweglichen Teil drücken und prüfen, ob sich die Feder unter Fingerdruck bewegt,
- falls Schmutz (Sand usw.) eingedrungen ist, das Ventil ausblasen und sicherstellen, dass die Feder nicht blockiert,
- die Überdruckventile wieder festziehen.

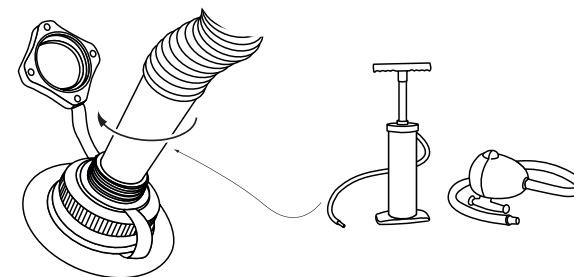
Anschließend die Schutzkappe des Aufblasventils an Luftkammer Nr. 1 (Tube 1 – folgen Sie der Markierung „start here“ auf der Unterseite) abschrauben und gleichzeitig prüfen, ob das Ventil selbst fest angezogen ist.



4a.

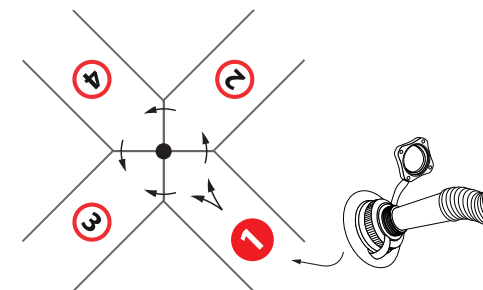
Setzen Sie das Schlauchende der Pumpe in das Aufblasventil ein, drücken Sie es leicht an und drehen Sie es im Uhrzeiger-

sinn, um eine dichte Verbindung herzustellen. Beginnen Sie anschließend mit dem Aufpumpen. Während des Aufpumpens füllen sich die Luftkammern der Zeltkonstruktion allmählich mit Luft und heben die Konstruktion in ihre vorge-sehene Form.



4b.

Das AM Pro Zelt verwendet das Hochdurchfluss-System One Pump System – FlowBooster. Die über Luftkammer Nr. 1 (Tube 1) eingeleitete Luft wird automatisch auf die übrigen Luftkammern verteilt.



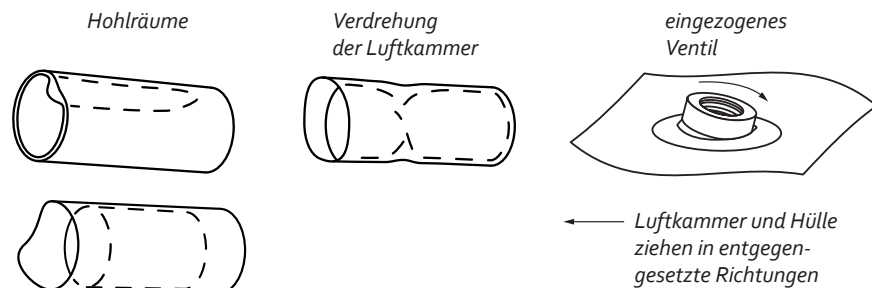
4c.

Die Zeltkonstruktion des aM Square Pro besteht aus zwei Schichten:

- einer inneren, luftdichten Kammer (Luftblase), in die Luft gepumpt wird,

- einer äußeren textilen Hülle der Zeltkonstruktion, die die Luftblase stabilisiert und der Konstruktion ihre endgültige Form verleiht.

Während des Aufpumpens füllt die Luftblase nach und nach die Hülle aus und passt sich deren Form an. In diesem Prozess können vorübergehend lokale Verformungen, teilweise noch nicht vollständig gefüllte Bereiche oder Spannungen in der Nähe der Ventile auftreten. Dies ist ein natürlicher Teil des Formungsprozesses der Konstruktion.

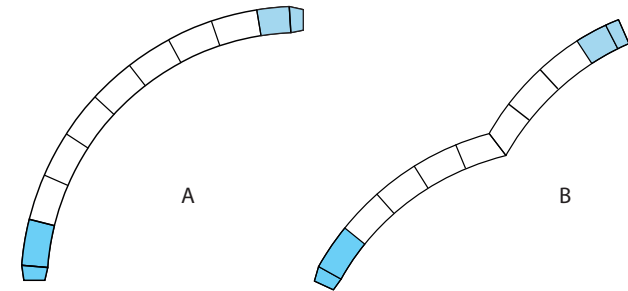


In einem solchen Fall genügt es, die Position der Luftkammer oder der Hülle manuell zu korrigieren, ihr die richtige Form zu geben und anschließend mit dem Aufpumpen fortzufahren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“.

4d.

Jede Luftkammer biegt sich beim Füllen mit Luft bogenförmig und bildet so ein Viertel der Zeltkonstruktion (A).

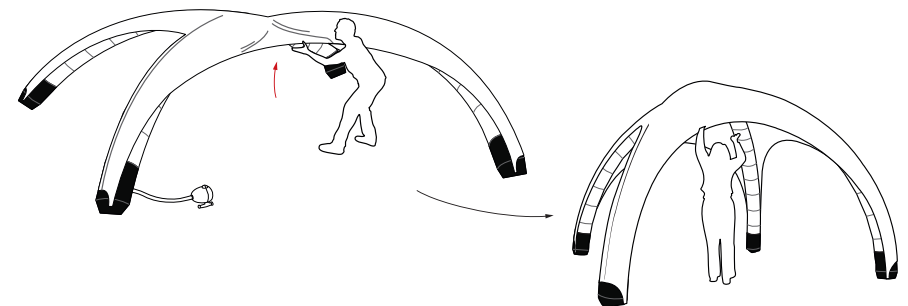
Hinweis: Sollte eine Luftkammer knicken oder sich falten (B), muss sie sofort begradigt werden, um die korrekte Geometrie wiederherzustellen (A).



4e.

In der Endphase des Aufpumpens, wenn alle Luftkammern mit Luft gefüllt sind, stellen Sie sich mittig unter die Konstruktion und heben Sie die Luftkammern nach oben, damit die Zeltkonstruktion ihre endgültige stabile Form erreicht. (Bei 5x5 Zelten und größeren kann die Hilfe einer zweiten Person oder eine Erhöhung erforderlich sein.)

Hinweis: Wird dieser Schritt nicht durchgeführt, kann dies zu Schäden an der Zeltkonstruktion führen.



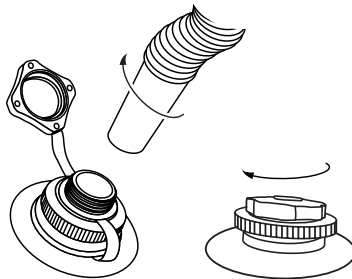
4f.

Das Aufpumpen sollte beendet werden, sobald der Innendruck der Zeltkonstruktion den optimalen Wert für die jeweilige Zeltgröße erreicht hat (siehe Werte auf Seite 4). Ein Überschreiten des empfohlenen Drucks kann zur Beschädigung der

Konstruktion führen.

Hinweis: Lassen Sie die Pumpe nach Erreichen des empfohlenen Drucks nicht weiterlaufen, da dies mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Schäden an der Pumpe oder der Zeltkonstruktion führen kann.

Um das Aufpumpen zu beenden, ziehen Sie den Pumpenschlauch mit einer Drehbewegung im Uhrzeigersinn aus dem Ventil und schließen Sie anschließend das Ventil, indem Sie die Schutzkappe fest aufschrauben.



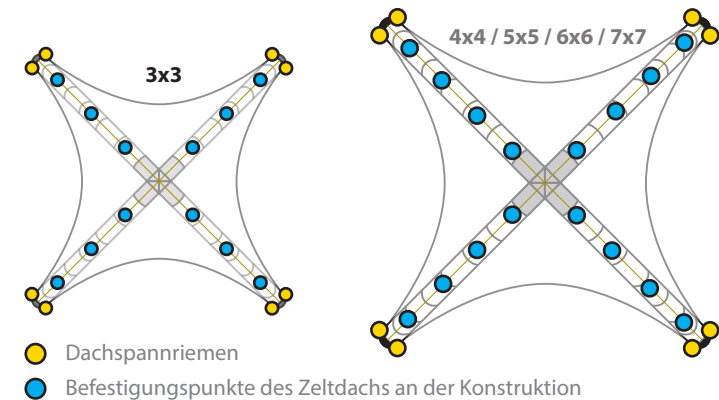
Der Druck kann je nach verwendeter Pumpe auf verschiedene Weise überprüft werden:

- mit einem externen Manometer (wenn die Pumpe kein integriertes Manometer besitzt),
- durch Beenden des Aufpumpens, bevor die Konstruktion vollständig gefüllt ist, und anschließendes Nachpumpen mit einer Handpumpe mit Manometer,
- durch Verwendung einer Hand- oder Elektropumpe mit integriertem Manometer,
- durch Einstellen des gewünschten Drucks an einer Elektropumpe mit automatischem Manometer.

5.

Nach dem Aufpumpen können am Zeltdach lokale Einziehungen auftreten, insbesondere an den Verbindungsstellen zwischen Dach und Luftkammern der Zeltkonstruktion. In

diesem Fall korrigieren Sie die Position des Materials manuell, indem Sie den Stoff vorsichtig in die entsprechende Richtung ziehen. Falls erforderlich, passen Sie auch die Dachspannbänder an. Dadurch wird eine gleichmäßige Spannung des Materials und das gewünschte ästhetische Erscheinungsbild des Zeltes erreicht.



Zeltmontage – Verankerung

Im Folgenden wird der wichtigste Abschnitt der Zeltmontage aus Sicht der Sicherheit von Nutzern, unbeteiligten Personen und Eigentum erläutert: die Verankerung des Zeltes im oder auf dem Untergrund.

1.

Allgemeine Hinweise zur Verankerung

- Die Wirksamkeit der Verankerung des Zeltes mit Erdspießen, Zeltheringen und Schwerlast-Heringen sowie mit Verankerungssystemen für Strand oder Schnee hängt in hohem Maße von

der Art, Dichte und Beschaffenheit des Untergrunds ab. Daher kann nicht eindeutig bestimmt werden, welche Windlasten mit einer bestimmten Anzahl von Verankerungen aufgenommen werden können.

Aus diesem Grund haben die Empfehlungen für diese Art der Verankerung lediglich orientierenden Charakter. Sie basieren auf praktischer Erfahrung, der Analyse typischer Bodenverhältnisse und geschätzten Windbelastungen. Sie ersetzen keine individuelle Bewertung der Bodenverhältnisse durch den Benutzer.

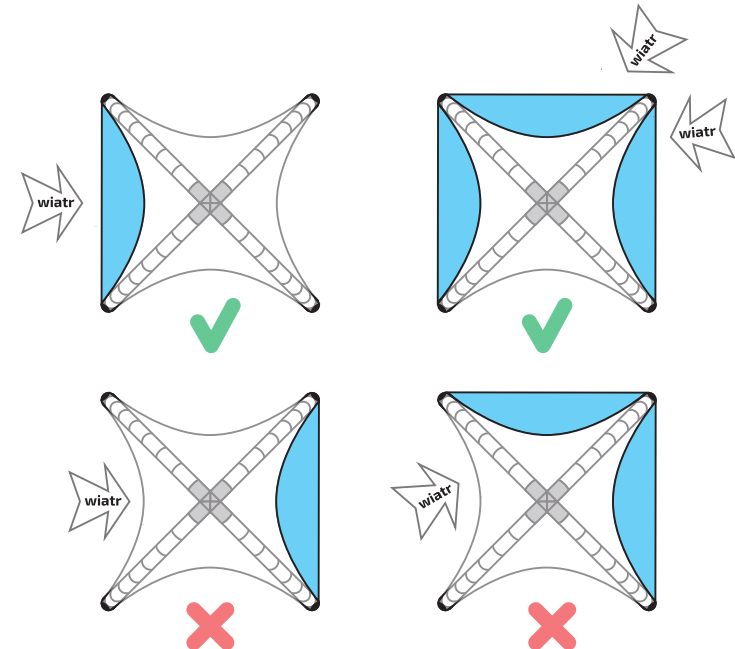
Daher wird empfohlen, dass Auswahl und Installation der Verankerung durch verantwortliche Personen mit Erfahrung in der Sicherung von Eventstrukturen erfolgen.

Der Zustand des Zeltes, die Funktionsfähigkeit der Verankerung bzw. Ballastierung sowie die Wetterbedingungen müssen kontinuierlich überwacht werden.

- Wenn ungewöhnliches Verhalten der Konstruktion festgestellt wird, insbesondere bei stärkerem Wind oder Böen, muss das Zelt unverzüglich gemäß dem Notfall-Demontageverfahren abgebaut werden.

Die unten angegebenen Windwerte gelten nur, wenn jede Luftkammer der Zeltkonstruktion mit der angegebenen

- Anzahl von Ballastgewichten belastet oder ordnungsgemäß im Boden verankert ist und wenn Seitenwände nicht montiert sind oder nur auf der windzugewandten Seite installiert wurden. Andernfalls müssen die Verankerungslasten erhöht und die Überwachung des Zeltes intensiviert werden.



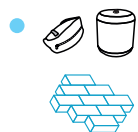
- Die maximalen Windwerte für eine bestimmte Zeltgröße und Verankerung sind sowohl als maximale Dauerwindgeschwindigkeit als auch als Böengeschwindigkeit zu verstehen. Dies ist bei der Planung des Einsatzes des Zeltes zu berücksichtigen, insbesondere wenn prognostizierte Windgeschwindigkeiten nahe an den zulässigen Grenzwerten liegen.

2.

Arten der Verankerung

Die Art der Befestigung des Zeltes am bzw. im Untergrund sowie die verwendeten Zubehöerteile müssen entsprechend

dem Untergrund und der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit ausgewählt werden. Das airMachine Square Pro Zelt kann mit verschiedenen Verankerungssystemen für unterschiedliche Untergründe ausgestattet werden.



Mit Sand oder Wasser Gefüllte Ballastgewichte: Diese Ballastlösungen sind hauptsächlich für harte Oberflächen (z. B. Pflastersteine, Asphalt usw.) vorgesehen. Sie können auf jeder ebenen Fläche verwendet werden, ihre stabilisierende Wirkung hängt jedoch vom Reibungskoeffizienten zwischen dem Ballastmaterial und dem Untergrund ab. Auf Oberflächen mit geringerer Reibung als Asphalt kann die Stabilisierung reduziert sein.

Hinweis: Auf rutschigen Oberflächen (z. B. nasse Steinplatten, glatter Beton oder Kunststoffoberflächen) wird empfohlen, zusätzliche Verankerungen zu verwenden oder die Anzahl der Ballastgewichte zu erhöhen.

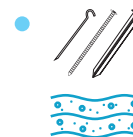
Verwendung von Wasserballast bei Temperaturen bis -20°C : Bei Minusgraden kann eine Mischung aus Wasser und Propylenglykol (ca. 40 % Glykolanteil) verwendet werden, um ein Einfrieren bis etwa -20°C zu verhindern.

Dabei ist zu beachten:

- die empfohlene Glykolkonzentration nicht zu überschreiten,
- stark abgekühlte Ballastbehälter nicht zu falten, zu biegen oder zu schlagen (Material ist bei niedrigen Temperaturen weniger flexibel),
- Ventile und Schweißnähte regelmäßig auf Dichtheit zu prüfen.

Nach der Verwendung:

- Ballastbehälter entleeren,
- mit klarem Wasser ausspülen,
- vor der Lagerung vollständig trocknen lassen.



Das Verankerungsset (Erdspieße, Zeltheringe und Schwerlast-Heringe) ist für den Einsatz in verdichtetem Boden vorgesehen.



Für Verankerungssysteme für Strand oder Schnee wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um Informationen über Verfügbarkeit und Anwendungshinweise zu erhalten.

Arten von mit Sand und/oder Wasser gefüllten Ballastgewichten

Balast BEAN

- sandgefüllte Version
- wasser- und sandgefüllte Version



28kg
20L / 28kg

Balast BARREL XL:

- wassergefüllter Ballast

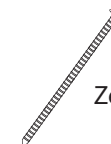


74L

Arten von Erdspießen, Zeltheringen und Schwerlast-Heringen in den Verankerungssets



Erdspieß 35cm



Zelthering 40cm



Zelthering HD
40cm

3. Mit Sand oder Wasser gefüllte Ballastgewichte: Sicherung des Zeltes mit Ballastgewichten – Empfehlungen für verschiedene maximale Windgeschwindigkeiten (Daten beziehen sich auf die Sicherung einer Luftkammer der Zeltkonstruktion).

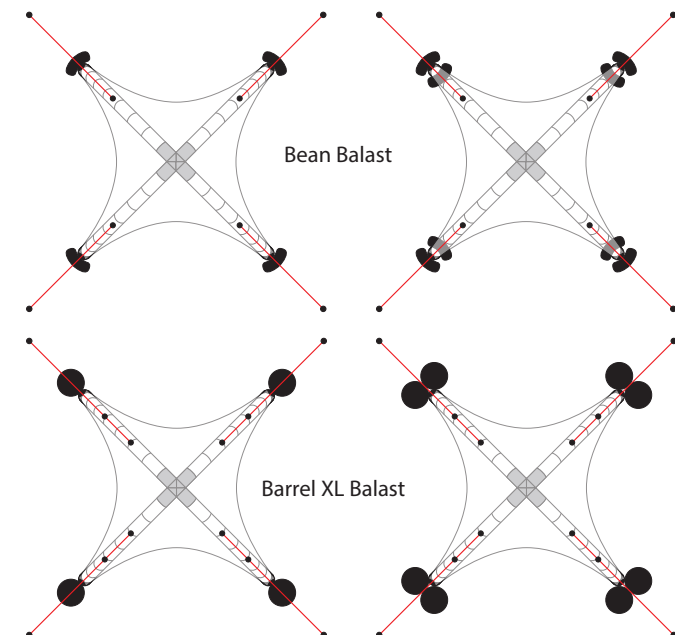
- bis 30 km/h – standardmäßige Betriebsbelastung
- bis 40 km/h – erhöhte Belastung, empfohlen bei weniger stabilen Bedingungen
- bis 60 km/h – maximaler Sicherheitswert

Anzahl der Ballastgewichte pro Gestängekammer bei der jeweiligen Windgeschwindigkeit			
	30km/h	40km/h	60km/h
3x3	1x Bean	2x Bean	1x Barrel
4x4	1x Bean	2x Bean	1x Barrel
5x5	2x Bean	1x Barrel	2x Barrel
6x6	2x Bean	1x Barrel	2x Barrel
7x7	1x Barrel	2x Barrel	

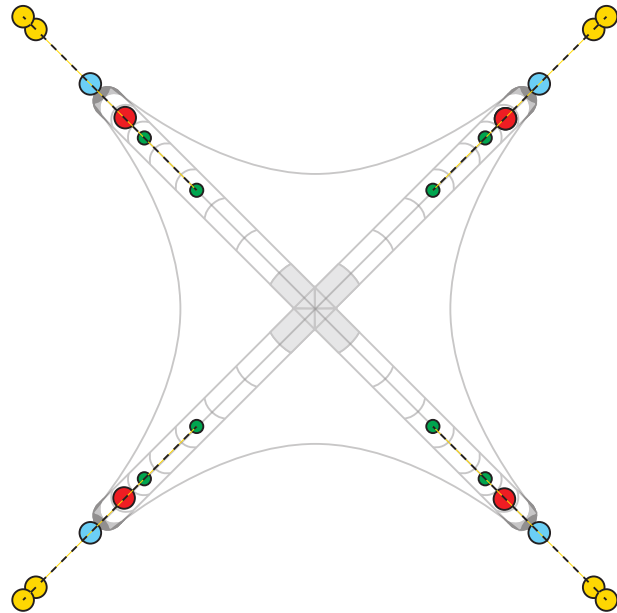
Hinweis: Windgeschwindigkeiten von 60 km/h stellen schwierige und schwer vorhersehbare Bedingungen dar. In der Praxis ist die Durchführung oder Fortsetzung von Veranstaltungen unter solchen Bedingungen oft stark eingeschränkt oder nicht möglich. Die für 60 km/h angegebenen Ballastwerte stellen einen maximalen Sicherheitszuschlag gegenüber dem Niveau von 40 km/h dar und dienen als zusätzliche Sicherheitsreserve bei kurzfristigen

Windeinwirkungen oder plötzlichen Böen bis zu 60 km/h. Eine vollständige Stabilität der Konstruktion bei längerer Einwirkung solcher Windbedingungen kann jedoch nicht garantiert werden.

Anordnung der Ballastgewichte



4. Erdspieße, Zeltheringe und Schwerlast-Heringe – Basi-set: Empfehlungen zur Anzahl und Positionierung von Erdspießen, Zeltheringen und Schwerlast-Heringen zur Sicherung der Zeltkonstruktion bei Windgeschwindigkeiten bis 40 km/h.



- Befestigung der Leine im/am Boden
- externe Befestigung des unteren Teils der Luftkammer
- interne Befestigung des unteren Teils der Luftkammer
- Befestigungspunkte der Abspannlinien
- Abspannlinien

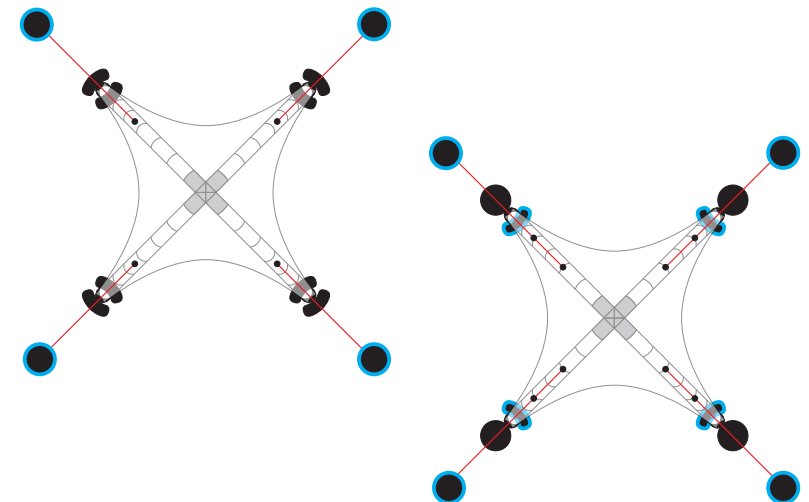
Art, Anzahl und Position der Erdspieße / Zeltheringe			
	●	●	●
3x3 - 4x4	Hering 40cm: 4 Stk.	Erdspieß 35cm: 4 Stk.	Erdspieß 35cm: 4 Stk.
5x5 - 7x7	Hering 40cm: 8Stk.	Erdspieß 35cm: 4Stk.	Erdspieß 35cm: 4Stk.

5.

Zusätzliche Zeltverankerung: Wenn die prognostizierte Windgeschwindigkeit nahe an die Grenzwerte der jeweiligen Verankerungsmethode heranreichen kann, wird eine zusätzliche Sicherung des Zeltes empfohlen.

Dies kann beispielsweise erreicht werden durch:

- Verwendung zusätzlicher Ballastgewichte (z. B. zusätzliche Ballastgewichte für die interne Befestigung der Luftkammerbasis oder Verwendung von Balast BARREL XL Ballast zum Befestigen der Abspannlinien – siehe Abbildung unten),
- Verwendung von 40 cm Zeltheringen anstelle von 35 cm Erdspießen,
- Verwendung von 40 cm Schwerlast-Heringen zur Befestigung der Abspannlinien anstelle der standardmäßigen 35 cm Zeltheringe.



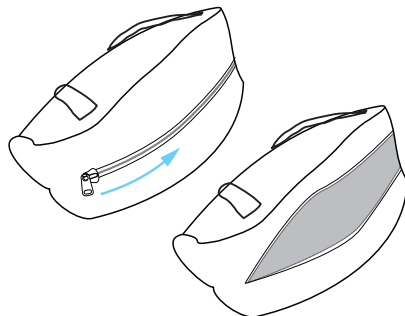
6. Ballast – Handhabung:

Balast BEAN: Balast BEAN Ballastgewichte verwenden Sand, Erde oder Steine als Ballastmaterial. In der Version mit innerer Luftblase können sie auch mit Wasser oder einer anderen geeigneten Flüssigkeit gefüllt werden.

Beim Befüllen mit Sand, Erde oder Steinen sollten stets die mitgelieferten Schutzhüllen oder eigene Kunststoffbeutel verwendet werden, um den Ballast vor Feuchtigkeit, Verschmutzung oder Beschädigung zu schützen.

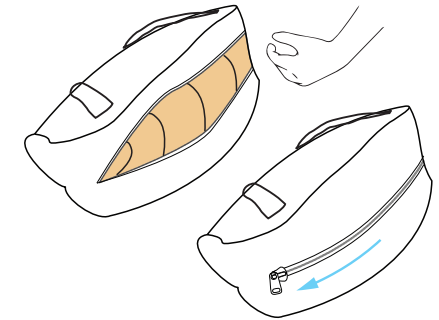
Balast BARREL XL Balast BARREL XL Ballastgewichte verwenden Wasser oder eine andere geeignete technische Flüssigkeit als Ballastmaterial.

Balast BEAN – Sandfüllung

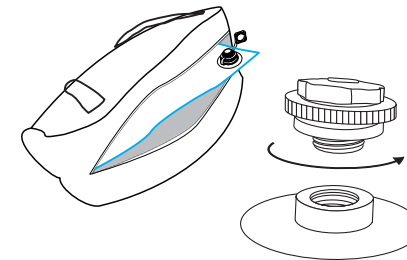


(a) öffnen Sie den Ballast durch Öffnen des Reißverschlusses

(b) legen Sie Kunststoffbeutel mit Sand oder anderem Material hinein und schließen Sie den Reißverschluss vorsichtig, ohne die Beutel zu beschädigen

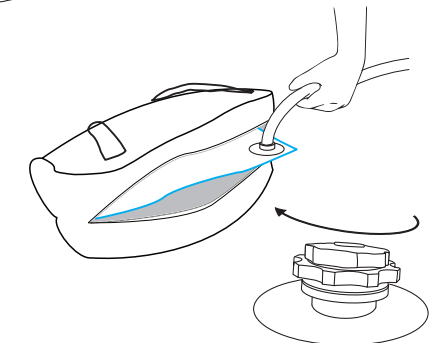


Balast BEAN – Wasser oder geeignete Flüssigkeit

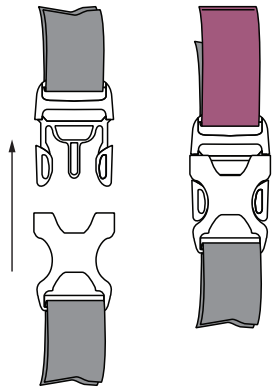


(a) öffnen Sie den Reißverschluss, ziehen Sie vorsichtig den Teil der Luftblase mit dem Ventil heraus und schrauben Sie das Ventil ab

(b) füllen Sie die Luftblase mit Flüssigkeit; heben Sie den Ballast bei Bedarf leicht an, um möglichst viel Flüssigkeit einzufüllen, schließen Sie anschließend das Ventil und schließen Sie den Reißverschluss

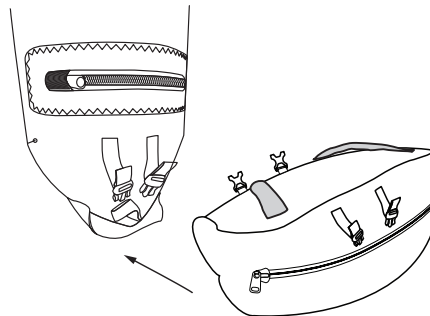


Montage der Balast BEAN Ballastgewichte

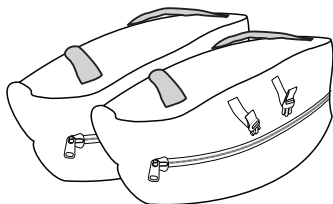


(a) die Unterseite jeder Luftkammer der Zeltkonstruktion verfügt über vier Befestigungsschnallen – jeweils zwei auf der Innen- und Außenseite – an denen die Schnallen an der Vorderseite des Ballasts befestigt werden

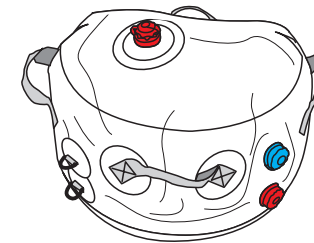
(b) platzieren Sie den Ballast an der gewünschten Position auf der Innen- oder Außenseite der Kammerbasis, schließen Sie die Befestigungsschnallen und spannen Sie bei Bedarf die Gurte durch Ziehen am **losen Ende**



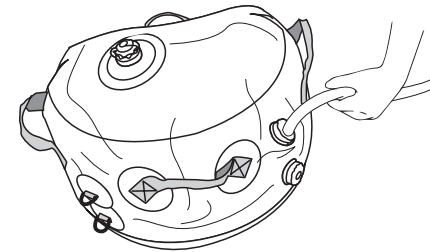
(c) der nächste Ballast wird auf der gegenüberliegenden Seite der Kammer befestigt (alternativ kann er auch an dem bereits montierten Ballast mit den Befestigungsschnallen an der Rückseite befestigt werden)



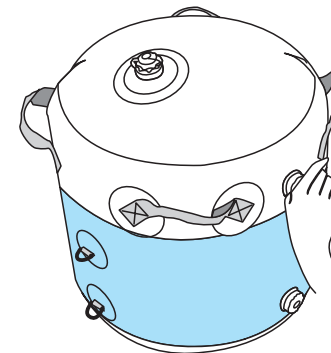
Balast BARREL XL – Wasser oder geeignete Flüssigkeit



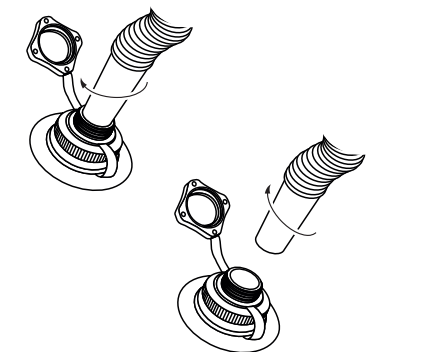
(a) stellen Sie sicher, dass das **obere und untere Ventil** fest verschraubt sind, und öffnen Sie anschließend das **mittlere Ventil**



(b) führen Sie einen Schlauch oder eine Leitung zum Befüllen ein und beginnen Sie mit dem Befüllen

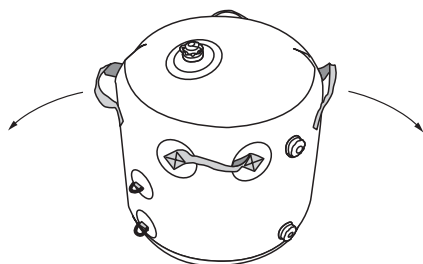


(c) beenden Sie das Befüllen, sobald die Flüssigkeit den Bereich knapp unterhalb des mittleren Ventils erreicht, und schließen Sie das Ventil



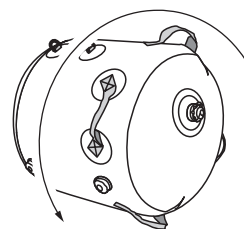
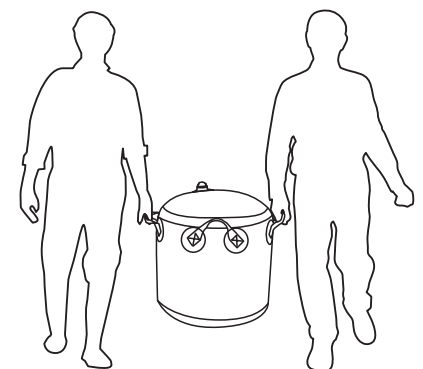
d) öffnen Sie anschließend die Schutzkappe des oberen Ventils und pumpen Sie Luft in die Kammer, um verbleibendes Spiel zu beseitigen; danach das Ventil wieder fest verschließen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Pumpenschlauch an den Ausgang zum Aufpumpen (INFLATE) angeschlossen ist. Andernfalls kann die Pumpe Flüssigkeit ansaugen, was insbesondere bei einer elektrischen Pumpe zu Schäden oder zu einem Stromschlag führen kann.



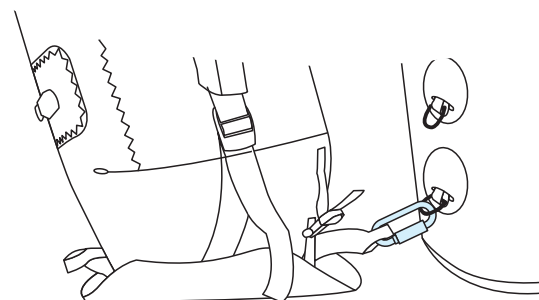
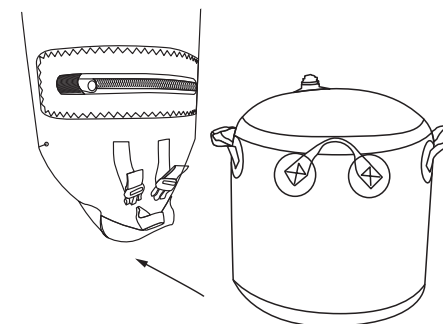
e) das Aufpumpen der Ballastkammer verbessert die Stabilität und reduziert das Pendeln des Ballasts.

f) aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts sollten Balast BARREL XL Ballastgewichte am Einsatzort befüllt und entleert, gerollt oder von mindestens zwei Personen gehandhabt werden



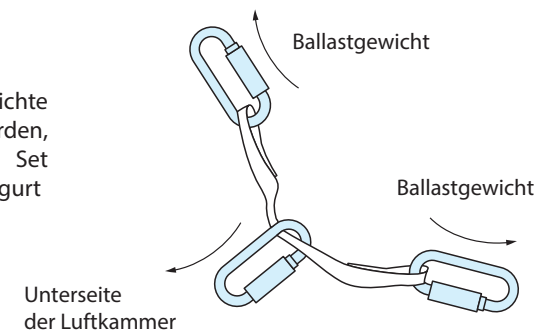
Montage der Balast BARREL XL Ballastgewichte

(a) platzieren Sie den Ballast an der gewünschten Position an der Außenseite der Kammerbasis



(b) befestigen Sie den Karabiner des Ballasts am Befestigungspunkt an der Unterseite der Luftkammer der Zeltkonstruktion

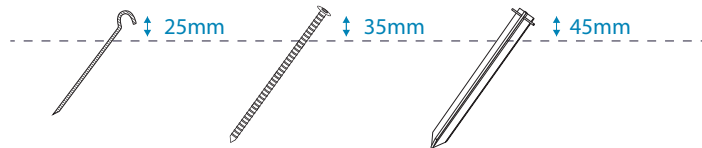
(c) wenn zwei Ballastgewichte pro Kammer montiert werden, verwenden Sie den im Set enthaltenen Verbindungsgurt



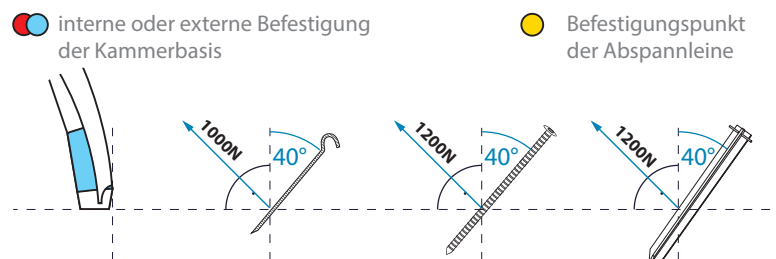
6. Erdspieße, Zeltheringe und Schwerlast-Heringe – Handhabung:

Erdspieße und Zeltheringe sollten in einem Winkel von etwa 40° ($\pm 5^\circ$) zur Bodenoberfläche eingeschlagen werden. Nach dem Einschlagen sollten sie nicht mehr als folgende Höhe über der Oberfläche herausragen: 25 mm (für 35 cm Erdspieße), 35 mm (für 40 cm Zeltheringe), 45 mm (für 40 cm Schwerlast-Heringe); und müssen fest im Boden verankert sein..

Sowohl die unteren Verankerungspunkte an den Luftkammern der Zeltkonstruktion als auch alle Abspannleinen, Erdspieße, Zeltheringe und Schwerlast-Heringe sollten gesichert oder deutlich markiert werden, damit sie für umstehende Personen sichtbar sind und das Risiko von Stolpern oder Verletzungen minimiert wird.

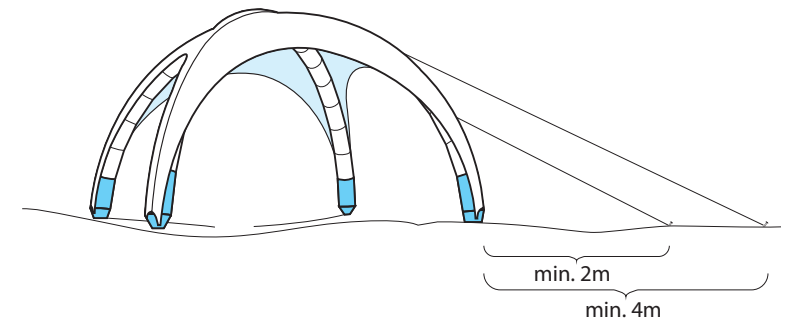


Abspannleinen müssen korrekt gespannt sein – lose Leinen bieten keine ausreichende Sicherung. Nachfolgend sind die empfohlenen Tragfähigkeitswerte für jeden Verankerungspunkt (Auszugskraft) angegeben:



Abspannleinen sollten in einem geeigneten Abstand zu den Luftkammern der Zeltkonstruktion im Boden verankert werden. Standard-Abspannleinen sollten mindestens 2 m von der Kammer entfernt befestigt werden, während Leinen von höher gelegenen Punkten der Konstruktion in einem Abstand von mindestens 4 m verankert werden sollten.

Der endgültige Verankerungsabstand sollte unter Berücksichtigung der Geländebedingungen, der erwarteten Windgeschwindigkeit sowie der Einschätzung des Monteurs festgelegt werden.

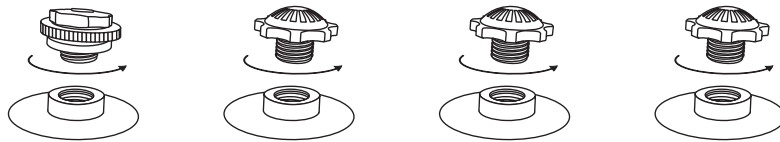


Demontage des Zeltes

- Beginnen Sie die Demontage, indem Sie alle zusätzlichen Komponenten wie Seitenwände, visor bow, Verbindungstunnel sowie Zubehör (z. B. Beleuchtung) entfernen. Ausgenommen sind Zubehörteile, die zur Verankerung des Zeltes verwendet wurden.
- Anschließend alle vier Ventile öffnen und einige Minuten

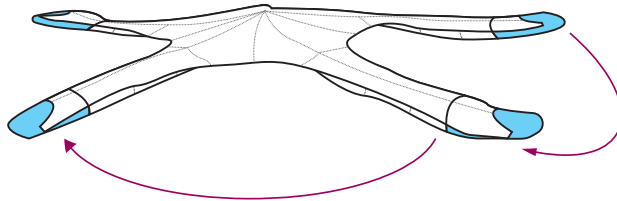
Demontage des Zeltes

warten, bis die Zeltkonstruktion vollständig entlüftet ist.

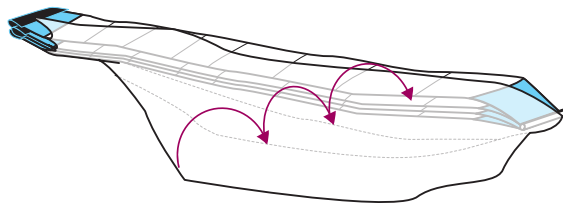


- Nachdem die Zeltkonstruktion vollständig entlüftet wurde, entfernen Sie die Ballastgewichte oder anderes Verankerungszubehör. Legen Sie anschließend die Kammern der Zeltkonstruktion übereinander, falten Sie das Zeltdach und legen Sie es auf die Kammern. Warten Sie anschließend noch einige Minuten, damit die restliche Luft aus der Konstruktion entweichen kann.

Kammern
übereinander
legen



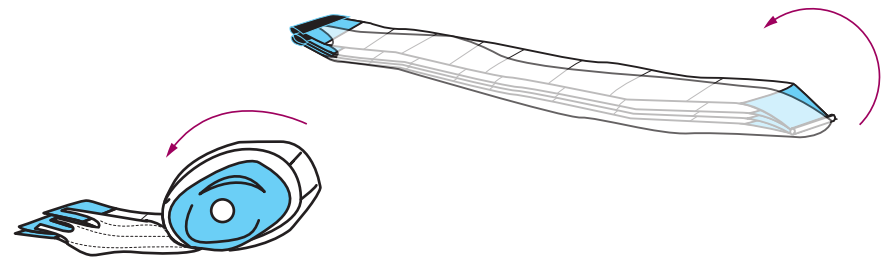
Zeltdach
aufrollen



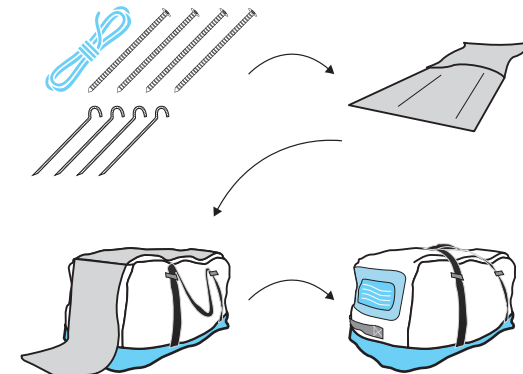
- Rollen Sie das Zelt in Richtung der Ventile, damit die restliche Luft entweichen kann. Danach die Inflationsventile und Über-

Demontage des Zeltes

druckventile wieder einschrauben, um die Luftblase vor Verschmutzungen zu schützen.



- Legen Sie das vollständig trockene Zelt anschließend in die Transporttasche. Teile, die das Zeltdach beschädigen oder verschmutzen könnten, sollten in separaten Schutzhüllen transportiert werden.



- Bei Temperaturen unter 0°C verlieren Materialbeschichtungen an Elastizität. Das Verpacken des Zeltes unter solchen Bedingungen erfordert daher besondere Vorsicht.

Notfall-Demontageverfahren



Das Notfall-Demontageverfahren ist anzuwenden, wenn sich die Wetterbedingungen plötzlich verschlechtern oder wenn die weitere Nutzung des Zeltes eine Gefahr für Personen, Eigentum oder die Konstruktion selbst darstellen kann.

Zu den Situationen, die eine sofortige Demontage erfordern, gehören insbesondere:

- plötzliche Windböen, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten,
- schnelle Wetteränderungen (Sturm, starke Niederschläge, Hagel),
- Instabilität der Konstruktion,
- Beschädigungen an Teilen der Zeltkonstruktion oder des Verankerungssystems.

Notfallverfahren:

- Entfernen Sie alle Personen aus der Umgebung des Zeltes und sorgen Sie für einen sicheren Abstand zur Konstruktion. Trennen Sie die Stromversorgung aller im Zelt installierten elektrischen Geräte (z. B. Beleuchtung).
- Ohne zusätzliche Komponenten zu entfernen (z. B. Seitenwände, visor bow usw.), öffnen Sie das Inflation Valve an Kammer Nr. 1 sowie die Overpressure Valves an den übrigen Kammern, um die Zeltkonstruktion schnell zu entlüften.

- Lassen Sie die Konstruktion kontrolliert zusammenfallen. Versuchen Sie nicht, das Zelt während der Entlüftung manuell zu stützen oder zu stabilisieren.
- Wenn es die Wetterbedingungen erlauben, entfernen Sie nach der Entlüftung der Konstruktion die Ballastgewichte, Abspannleinen oder andere Verankerungselemente.
- Falten Sie die Konstruktion gemäß dem in dieser Anleitung beschriebenen Standard-Demontageverfahren zusammen.

Lagerung, Reinigung, Wartung und Reparaturen

Lagerung

- Zelt, Zusatzkomponenten und Zubehör müssen vollständig trocken gelagert werden. Feuchtigkeit kann das Gewebe, Drucke, Nähte beschädigen und zur Bildung von Schimmel führen.
- Das Produkt sollte bei einer positiven Temperatur von maximal 20°C gelagert werden. Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen können Beschichtungen, Drucke und Folienkomponenten beeinträchtigen.
- Während der Lagerung darf das Zelt nicht durch andere Gegenstände zusammengedrückt oder belastet werden.

Reinigung

- Verwenden Sie lauwarmes Wasser mit einem milden Reinigungsmittel (z. B. milde Seife), ein weiches Tuch oder eine Bürste mit weichen Borsten.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, aggressiven Reinigungsmittel oder harte Bürsten. Das Zelt darf nicht in der Waschmaschine gewaschen werden.
- Kontrollieren Sie das Zelt nach jedem Gebrauch und entfernen Sie Verschmutzungen umgehend. Stellen Sie vor der Lagerung sicher, dass das Produkt vollständig trocken ist.

Lagerung, Reinigung, Wartung und Reparaturen

Wartung und Reparaturen

- Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten durch den Hersteller oder einen autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, mindestens einmal jährlich eine technische Inspektion des Zeltes durchzuführen, um mögliche Schäden oder eine Schwächung der Konstruktion zu erkennen, auch wenn das Zelt nur gelegentlich verwendet wird. Bei intensiver Nutzung sollte die Häufigkeit der Inspektionen entsprechend erhöht werden.



**DIE WERBE
ARCHITEKTEN**

dieWerbearchitekten.com

Hauptstraße 9
4707 Schlüßlberg
ÖSTERREICH